

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Der letzte Bericht des Weltklimarats IPCC (2014) zeigt einmal mehr: Der Klimawandel ist menschengemacht und die Erdtemperatur steigt weiter an. Die internationale Gemeinschaft muss gemeinsam und entschlossen handeln, um den Temperaturanstieg auf die als gerade noch beherrschbar angesehenen 2 Grad zu begrenzen. Schon die Auswirkungen des bisherigen Temperaturanstiegs sind weltweit spürbar. Die Ozeane erwärmen sich, Gletscher tauen, der Meeresspiegel steigt, es kommt zu häufigeren und stärkeren Extremwetterereignissen. Die Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt und die vielfältig verknüpften Netzwerke der Ökosysteme sind noch gar nicht absehbar.

Auf der UN-Klimakonferenz im Dezember 2015 in Paris soll ein neues, umfassendes globales Klimaabkommen (UNFCCC) aus-gehandelt werden, bei dem sich alle Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention auf die Minderung des Ausstoßes von Treibhausgasemissionen einigen.

Anlässlich des Pariser Klimagipfels organisiert die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung gemeinsam mit der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), dem Fachzentrum Klimawandel des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie und der Transferstelle für Klimaschutz und Emissionshandel Hessen eine begleitende Vortragsreihe, die den Klimawandel und seine Auswirkungen auf Natur und Gesellschaft an fünf Abenden aus wissenschaftlicher Sicht beleuchtet.

ORT Hörsaal des Senckenberg Biodiversität und Klima
Forschungszentrums | Georg-Voigt-Straße 14 | 60325 Frankfurt.

ZEIT 19:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei. | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. | Weitere Informationen unter www.senckenberg.de

In Kooperation mit:



SENCKENBERG

Mitglied der



Foto Titelseite: Nasa

VORTRAGSREIHE
17. NOVEMBER BIS
15. DEZEMBER 2015

DER KLIMAWANDEL
UND SEINE FOLGEN –

FRANKFURTER FORUM ZUR
UN-KLIMAKONFERENZ 2015

DER KLIMAWANDEL UND SEINE FOLGEN – FRANKFURTER FORUM ZUR UN-KLIMAKONFERENZ 2015

DIENSTAG, 17. NOVEMBER 2015

PROF. DR. DR. H.C. REINHARD ZELLNER,
Universität Duisburg-Essen und GDCh

KLIMAWANDEL – EINE HERAUSFORDERUNG FÜR WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT

In diesem Vortrag werden die grundlegenden Komponenten des Klimasystems, die Signale des Klimawandels sowie die verbliebenen Kenntnislücken (u.a. Aerosole, Wolken, Klimamodelle) dargestellt. Außerdem werden die Möglichkeiten der Klimastabilisierung durch verschiedene Handlungsoptionen (AR5, IPCC 2014) sowie deren realistische Wahrscheinlichkeiten der Umsetzung in der internationalen Politik diskutiert.

Der Physikochemiker und Atmosphärenforscher Reinhard Zellner engagiert sich nicht nur wissenschaftlich für den Klima- und Atmosphärenschutz, sondern auch für deren Umsetzung in Industrie und Gesellschaft, und ist hierzu in zahlreichen Fachgremien und politischen Gremien aktiv.

DIENSTAG, 24. NOVEMBER 2015

PROF. DR. THOMAS HICKLER, Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung (SGN) und Goethe-Universität Frankfurt

FOLGEN DES KLIMAWANDELS FÜR BIODIVERSITÄT, ÖKOSYSTEME UND DEREN LEISTUNGEN

Schon jetzt wirkt sich der Klimawandel merklich auf die Natur aus: Viele Pflanzenarten blühen früher und hoch spezialisierte Arten, häufig diejenigen, die ohnehin bedroht oder geschützt sind, können nicht schnell genug in kühlere Regionen „wandern“. Viele Wälder leiden unter heißen Sommern, und in Nordamerika führt man sogar großflächiges Waldsterben auf den Klimawandel zurück. Dies ist nur ein Vorgeschmack auf erheblich größere Veränderungen, die uns in der Zukunft erwarten, insbesondere wenn wir die Nutzung von Bioenergie forcieren. Der Biogeograph Thomas Hickler erforscht die Wechselwirkungen zwischen Klima und Biosphäre und modelliert die Vegetation und Ökosysteme von regionaler bis globaler Ebene.

MITTWOCH, 2. DEZEMBER 2015

PROF. DR. DARREL MÖLLENDORF, Goethe-Universität Frankfurt
ETHIK UND KLIMAGERECHTIGKEIT

Beim Umgang mit den Folgen des Klimawandels geht es auch um globale Gerechtigkeit: Welche Ansprüche haben die ärmeren Länder, die unter einer ungebremsten Erderwärmung am meisten leiden würden? Eine globale Klimapolitik darf sich nicht darauf beschränken, allein den Klimawandel begrenzen zu wollen, sie muss zugleich die Bekämpfung der Armut im Blick behalten. Der Klimawandel wirft eine Reihe zunehmend wichtiger moralischer Probleme auf, denen nur politisch begegnet werden kann.

Darrel Möllendorf ist einer der international einflussreichsten politischen Philosophen, sein Forschungsschwerpunkt sind unter anderem Fragen globaler Gerechtigkeit.

DIENSTAG, 8. DEZEMBER 2015

DR. HEIKE HÜBENER, Hessisches Fachzentrum Klimawandel im
Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie

AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS AUF HESSEN

Im Fokus des Vortrages stehen die gegenwärtigen und zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels in Hessen, wo die mittlere Jahrestemperatur seit Anfang des 20. Jahrhunderts bereits um 0,8° Celsius zugenommen hat. Was bedeutet dies für Land- und Forstwirtschaft, Stadtklima oder die Gesundheit der Menschen? Auch regionale Anpassungsmaßnahmen werden angesprochen. Die Klimaforscherin Heike Hübener beschäftigt sich mit Klima- und Erdsystemmodellierung auf verschiedenen räumlichen Skalen und mit der Vermittlung der wissenschaftlichen Ergebnisse in die breite Öffentlichkeit.

DIENSTAG, 15. DEZEMBER 2015

PROF. DR. CHRISTIAN-D. SCHÖNWIESE, Goethe-Universität,
Frankfurt

KLIMAWANDEL UND -POLITIK IN GLOBALER PERSPEKTIVE

Während manche Akteure noch immer behaupten, die Erderwärmung mache eine unerklärliche Pause, bewegen wir uns gerade auf einen neuen Erwärmungsrekord zu. Der Vortrag stellt die aktuellen wissenschaftlichen Befunde insbesondere zur Globaltemperatur vor und diskutiert die verschiedenen Ursachen, die sich in diesen Daten widerspiegeln. Weiterhin gibt er einen Überblick über die Beschlüsse der UN-Klimagipfel seit Verabschiedung der UN-Klimarahmenkonvention (1992) bis hin zur diesjährigen Konferenz in Paris.

Der Klimaforscher Christian-D. Schönwiese ist seit seiner Emeritierung als Gutachter (u.a. IPCC), Referent sowie Autor tätig und engagiert sich in diversen Gremien und Arbeitskreisen.